



## Auszug aus dem Geotopkataster des Landes Nordrhein-Westfalen

### 1. Allgemeine Informationen

**Objektkennung:** GK-5010-004      **GISPADID:** 2002364

**Objektbezeichnung:**

Bergbauwuestung Silberkaule bei Heckhaus

**Schutzstatus:**

KD, bestehend, Teilfläche

NSG, bestehend

**Verwaltungsgebiet:**

Regierungsbezirk: Köln

Kreis: Oberbergischer Kreis (Nuts-Code: DEA2A)

Gemeinde: Engelskirchen

Kreis: Rhein-Sieg-Kreis (Nuts-Code: DEA2C)

Gemeinde: Much

**Digitalisierte Fläche (ha):** 8,56      **Flächenanzahl:** 3

**Objektbeschreibung:**

Die Grube Silberkaule baute innerhalb der Bensberg-Schichten (Ems) liegende Vererzungen ab.

Der an einer Störungenzone gebundene SW-NE- streichende und mit 70 gr. nach NW einfallende, bis zu 12 m mächtige Gang führte Bleiglanz, untergeordnet Zinkblende, Kupferkies, Pyrit und Fahlerz. Abgebaut wurde bis in eine Tiefe von 175 m.

Der Bergbau reicht von der Zeit vor dem 30-jährigen Krieg bis 1868. Letzte Förderung 1898. Insgesamt wurden 32.068 t Bleierze und 543 t Zinkerze gefördert.

Heute ist der Verlauf des Erzganges im Gelände in Form eines 600 m langen u. bis zu 30 m breiten Pingenzugs zu erkennen. Eine große Schachtpinge mit Ringwallhalde liegt im Westen des eigentlichen Grubenbereiches (ehem. Goepelschacht) sowie eine tiefe, eingezäunte Schachtpinge, Halden u. Mauerreste.

Im Tal sind weiterhin am Standort der ehemaligen Aufbereitung Bergehalden, die das gesamte Heckbachtal ausfüllen, zu sehen (teilw. wurde bereits Material abgefahren) sowie Reste von ehemaligen Klarteichen und zwei zugeschossene und verbrochene Stollenmundlöcher, die am Austritt rotgefärbter Waasser zu erkennen sind.

**Schutzziel:**

geowissenschaftlich, landeskundlich und bergbauarchaeologisch bedeutend

**Bewertung:**

besonders wertvoll

**Pädagogische Eignung:** Ja      **Erholungseignung:** Ja

### 2. Weitere geowissenschaftliche Informationen



**Stratigraphie:**

Emsium

**Kenndaten:**

Geowissenschaftlich-historisches Objekt	/ gx5a
Aufschluss-Mineralie	/ gx2g
Aufschluss-künstlich	/ gx2f
Aufschluss-Gesteine	/ gx2c

**Teildisziplinen:**

- Teildisziplin Allgemeine und Historische Geologie
- Teildisziplin Bergbau und Bergbauarchäologie
- Teildisziplin Landschaftsökologie
- Teildisziplin Pedologie
- Teildisziplin Mineralogie

**Stichworte:**

- Aufschluss durch Bergbau
- magmatisch-hydrothermale Lagerstätte
- Pb-Sn-Zn-Cu-Lagerstätte
- sonstige Erzlagerstätte
- Pingen
- Stollen (-mundloch)
- Schacht
- Abraumhalde
- Schlackenhalde
- Aufbereitungsanlagen
- Mineral- oder Kristallbildungen

**Umfeld:**

- befestigter Weg
- Grünland
- Wald

**Gefährdung:**

- sonstiger Eingriff

**Maßnahmenbeschreibung:**

Bei noetigen Forstarbeiten keine Veraenderungen an den Pingen vornehmen.

**Naturräumliche Zuordnung:**

339 – Oberagger- und Wiehlbergland

**Höhe über NN:**

min. 249 m, max. 330 m

---

**3. Verwaltungstechnische Informationen**

**Objektkennung:** GK-5010-004



**Objektbezeichnung:**

Bergbauwuestung Silberkaule bei Heckhaus

**Verwaltungsgebiet:**

Regierungsbezirk: Köln

Kreis: Oberbergischer Kreis

(Nuts-Code: DEA2A)

Gemeinde: Engelskirchen

Kreis: Rhein-Sieg-Kreis

(Nuts-Code: DEA2C)

Gemeinde: Much

**Digitalisierte Fläche (ha):** 8,56

**Flächenanzahl:** 3

**TK25, Quadrant, Viertelquadrant:**

5010, Q1, VQ4

5010, Q3, VQ2

**Gebietskoordinate (Gauß-Krüger):**

R: 2598263 / H: 5646865

**Bearbeitung:**

Kartierung / Bearbeitung:

fachl. Bearbeiter

Datum: 30.06.1988, Kartierung/ Beobachtung

**Allgemeine Bemerkungen:** Befahrung am 7.3.2019

---